

in die Forschungsarbeit der Institute, in der Verbindung der Lehre mit der Praxis, sondern sind auch Ausdruck des Willens der Studierenden, ihre Fähigkeiten und ihre Kraft für die große Sache des Sozialismus bewußt einzusetzen.

Zu welchen Leistungen unsere jungen Menschen befähigt sind, zeigt allein die Tatsache, daß die Mehrzahl der für die Zentrale Leistungsschau angemeldeten Arbeiten von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung sind. Nahezu 30 Millionen MDN nachweisbarer ökonomischer Nutzen sind das Ergebnis dieser Arbeiten. Besonders aus den naturwissenschaftlichen, landwirtschaftlichen, technischen und ökonomischen Fachrichtungen gibt es zahlreiche Arbeiten, die bereits Eingang in die Produktion gefunden haben, für die Patente erteilt wurden und die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt mitbestimmen.

Mit der Einführung der neuen Studienpläne in den landwirtschaftlichen, medizinischen und anderen Ausbildungsrichtungen und mit der Einführung des Ingenieurpraktikums in den technischen Fachrichtungen haben wir im Hochschulwesen unserer Republik in den letzten Jahren neue Wege eingeschlagen, die wesentlich zur Erhöhung des Niveaus der Ausbildung und zur engen Verbindung der theoretischen mit der wissenschaftlich-produktiven Arbeit beigetragen haben und einen großen ökonomischen Nutzen erbrachten.

Die Hochschulen haben bedeutsame Aufgaben — besonders durch die Grundlagenforschung — bei der Schaffung des notwendigen zeitlichen Vorlaufs für die volkswirtschaftliche Entwicklung. Es gibt gute Fortschritte in der Zusammenarbeit unserer Hochschulen mit den WBs und VEBs. Zahlreiche einschlägige Rahmenverträge und Koordinierungsvereinbarungen führten zu einer immer enger werdenden Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung. Die Bildung von Leitinstitutionen, von Sektionen und Arbeitsgemeinschaften an den Hochschulen trug dazu bei, daß die für die Wirtschaft geleistete Forschungsarbeit immer mehr komplexen Charakter annahm und förderte die Gemeinschaftsarbeit. Von Interesse sind in diesem Zusammenhang die Erfahrungen, die an der Karl-Marx-Universität bei der Entwicklung der Asien-, Afrika- und Lateinamerika-Wissenschaften entstanden sind.

Die komplexe schwerpunktmäßige Zusammenarbeit von Geschichts- und Sprachwissenschaftlern sowie Pädagogen und Juristen führte im vergangenen Jahr zur Bildung der ersten Sektion im Bereich der Gesellschaftswissenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik. Verdienst ge-